

**BEST PRACTICES HETEROGENITÄTSORIENTierter LEHRE IN VERSCHIEDENEN
FACHDISZIPLINEN**

KONZEPTBAUSTEIN NR. 7 – NOVEMBER 2018

LEHR-LERN-MATERIALIEN: E-PORTFOLIO ALS BEGLEIT- INSTRUMENT ZUR EIGEN- INITIATIVEN PROJEKTARBEIT

SABINE SEIDEL & KATRIN GIRGENSOHN

Europa-Universität Viadrina Frankfurt/Oder

Fachdisziplin: Schlüsselkompetenzen für wirtschaftswissenschaftliche, kulturwissenschaftliche und rechtswissenschaftliche Studiengänge

Themenbereich: Gruppendynamik gestalten

Quellenangabe

Seidel, S./ Girgensohn, K. (2018): Lehr-Lern-Materialien: E-Portfolio als Begleitinstrument zur eigeninitiativen Projektarbeit. Best Practices heterogenitätsorientierter Lehre in verschiedenen Fachdisziplinen, Konzeptbaustein Nr. 7, Potsdam: Netzwerk Studienqualität Brandenburg. (Online verfügbar unter: www.sqb-hetkom.de)

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Lizenz. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>



[1] LEHRMATERIAL: LEITFADEN ZUR BEWERTUNG DER E-PORTFOLIO-ARBEIT

Leistungsnachweis und Notenzusammensetzung

Die Seminarnote setzt sich aus folgenden Teilleistungen zusammen:

Teamnote (50 %)	Persönliche Note (50 %)
<p>Teamreflexion Im Team reflektieren die Studierenden ihre bisherige Teamarbeit und schreiben gemeinsam eine Reflexion.</p>	<p>Anfangsreflexion Alle Studierenden schreiben eine persönliche Reflexion zur ersten Phase der Arbeit im Team.</p>
<p>Präsentationsseite zum Projekt des Teams auf Mahara Im Team erstellen die Studierenden zu ihrem Projekt eine Art „Website“ auf der E-Portfolio-Plattform Mahara. Diese soll nach dem Seminar für das Web freigeschaltet werden.</p>	<p>Endreflexion Am Seminarende schreiben alle Studierenden erneut eine persönliche Reflexion über die weitere Arbeit im Team.</p>
<p>Präsentation des Teamprojektes Das Team präsentiert gemeinsam das Projekt in der Abschlussitzung.</p>	<p>Protokoll (mind. 1) Die Teams treffen sich zwischen dem Auftakttreffen und dem Präsentationstag mindestens vier Mal. Es wird jeweils ein Protokoll angefertigt, d. h. jedes Teammitglied schreibt mindestens einmal Protokoll.</p>
3 Teilnoten = Teamnote	3 Teilnoten = Persönliche Note

Bewertungskriterien

Für die verschiedenen Bestandteile der Gesamtnote gibt es folgende Bewertungskriterien, die den Studierenden schriftlich vorliegen:

Reflexionen

- Vollständigkeit und Qualität: Lassen sich alle 5 Reflexionsebenen nach Bräuer & Jehnert im Text finden (Handout Reflexionsanleitung wird ausgegeben)? In welcher Qualität ist die Reflexion geschrieben?
- pünktliches Einreichen

Präsentationsseite auf Mahara zum Teamprojekt

- Webtauglichkeit: kurze, prägnante Texte; Grafiken und Fotos; weiterführende Links; Tags für die Internetsuche
- Übersichtlichkeit: z. B. durch prägnante Überschriften
- Informationsgehalt: durch Verdichtung von Inhalten, gern auch Einbeziehung weiterer Webinhalte (Facebook, Twitter, Youtube usw.)

Urheberrechte: Texte dürfen nur in Auszügen online gestellt werden, Quellen müssen genannt werden, Bildrechte müssen beachtet werden.

Präsentation der Projektergebnisse am Präsentationstag

- Einhaltung der vorgegebenen Zeit
- überlegte und gleiche Verteilung der Redebeiträge; jede*r im Team muss einen Teil präsentieren
- ansprechende Visualisierung (Bilder, Grafiken, etc.)
- nachvollziehbare Struktur

Protokoll

- Form: Ein Protokoll ist eine spezielle Textsorte, die sich formal von anderen Texten abgrenzt. Ist dies so umgesetzt? (Handout *Protokollvorlage* wird ausgegeben)
- Verständlichkeit: Sind die besprochenen Inhalte so aufbereitet, dass sie auch für Personen, die nicht am Treffen teilgenommen haben, nachvollziehbar sind?
- Vollständigkeit der Punkte: Teilnehmende, To-dos, Diskussion, nächste Schritte
- pünktliches Einreichen

[2] LEHR-LERN-MATERIAL: PORTFOLIO-AUFGABEN IM ÜBERBLICK

Auftakttreffen (1. Präsenz)	2 Tage von 10–18 Uhr
Eigeninitiative Arbeitsphase I (Online begleitet)	<p>Bis zum nächsten Zwischentreffen sollen die Studierenden mindestens zwei Teamtreffen abhalten und folgende Aufgaben sowohl im Team als auch in Einzelarbeit erledigen:</p> <p>Teamaufgaben:</p> <p><u>1. Teamtreffen:</u></p> <p>Wir möchten, dass die Studierenden sich mit dem Reflektieren auch theoretisch aus-einandersetzen. Sie lesen hierzu den Text von Tobias Jenert (2008) und diskutieren diesen in ihrem Teamtreffen. Folgende Leitfragen geben wir ihnen mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Was findet ihr hilfreich für euer Reflektieren? – Was war/ist für euch schwierig zu verstehen bzw. bleibt offen? <p>Die Diskussion (kurz/stichpunktartig) wird mit ins Protokoll aufgenommen und auf Mahara eingestellt.</p> <p><u>2. Teamtreffen:</u></p> <p>Vorbereitung: Die Studierenden sollen zwei Texte zu TZI lesen und im Teamtreffen folgende Fragen diskutieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Inwieweit unterscheidet sich die TZI von der Gruppenarbeit, die ihr aus Schule/Uni kennt? – Wo seht ihr mögliche Vor-/Nachteile der TZI? <p>Die Diskussion (kurz/stichpunktartig) wird ins Protokoll aufgenommen und auf Mahara eingestellt.</p> <p>Individuelle Aufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Jede*r Studierende* schreibt eine persönliche Anfangsreflexion (Aufgabenbeschreibung im Reader) und mailt diese an die Seminarleitung. – Vor dem Zwischentreffen laden die Studierenden sich die Beschreibung der Teamrollen nach Belbin aus Mahara herunter und lesen diese durch.
Zwischentreffen (2. Präsenz)	1/2 Tag von 10–13 Uhr (neuer Input zu Gruppenphasen, Reflexion und Gespräch über Rollen im Team)

Eigeninitiative Arbeitsphase II (Online begleitet)	Teamaufgaben: <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden schreiben gemeinsam ihre Teamreflexion (Aufgabenbeschreibung im Reader) und laden diese auf ihre Teamseite in Mahara hoch. – Die Studierendenteams geben sich auf Mahara gegenseitig Peer-Feedback auf die Teamreflexion eines anderen Teams. – Die Teams halten mindestens zwei Teamtreffen ab und verfassen zu den Treffen je ein Protokoll auf Mahara. – Die Teams erstellen je eine Präsentationsseite für ihr Teamprojekt auf Mahara, sodass sie am Präsentationstag ihr Projekt mit der Präsentationsseite den anderen Teams vorstellen können. Die Präsentationsseiten aller Teams sollen später als Sammlung für das Web freigeschaltet werden.
Seminarabschluss (3. Präsenz)	Abschlusspräsentationen, 1 Tag von 10–17 Uhr
Eigeninitiative Arbeitsphase III	Individuelle Aufgabe: Persönliche Endreflexion schreiben und per Mail an die Seminarleitung schicken
Quellen	Bräuer, G. (2014): Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende. Opladen/Toronto: Verlag Barbara Budrich. Jenert, T. (2008): Ganzheitliche Reflexion auf dem Weg zu Selbstorganisiertem Lernen. In: Bildungsforschung, Jg. 5, Ausgabe 2. Online verfügbar: https://www.pedocs.de/volltexte/2014/4596/pdf/bf_2008_2_Jenert_Ganzheitliche_Reflexion.pdf (zuletzt zugegriffen 19.02.2019).